

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 87

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abnommen werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an, fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ gelangt am Ostermontag nicht zur Ausgabe.

Lundi-Pâque il ne paraîtra pas de numéro de la „Feuille officielle suisse du commerce“.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Serbien. — Certificats d'origine pour les envois de marchandises en Serbie. — Metallmarkt. — Automobilverkehr in Deutschland. — Vermittlung von Adressen schweizerischer Exporteure (durch die Konsulate). — Communication d'adresses d'exportateurs suisses par les consulats.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 5. April 1909, gemäss Art. 854 O. R., folgenden Werttitel kraftlos erklärt: Sparkassaschein Nr. 140687 der St. Gallischen Kantonalbank, d. d. 12. August 1904, lautend zugunsten von Wwe. Marie Klausner, Hüttsbühl, Kappel. (W. 39)

St. Gallen, den 7. April 1909.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 5. April. Die Firma R. Mollenhauer-Holz, Pelzwarenfabrikation, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 256 vom 20. Juni 1903, pag. 1021), und damit die Prokura Philipp Voigtländer, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. April. Inhaber der Firma Paul Rückmar in Zürich I ist Paul Rückmar, von Querfurt i. Thüringen, in Zürich V. Pelzwarenfabrikation, Bahnhofstrasse 55. Die Firma erteilt Prokura an Philipp Voigtländer, von Leipzig, in Zürich I.

5. April. Die Firma A. König-Bertschinger in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 400 vom 24. März 1899, pag. 401) ist infolge Assoziation erloschen. Alfred König-Bertschinger, von Münchenbuchsee (Bern), in Zürich V, und Johannes Wismer, von Uitikon a. A., in Zürich V, haben unter der Firma A. König & Co in Zürich V eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma A. König-Bertschinger übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alfred König-Bertschinger, und Kommanditist ist Johannes Wismer, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Eisenwarenhandlung. Spezialität in Baubeschlägen. Dufourstrasse 133-135.

5. April. Die Firma Johannes Pünter-Pfenniger, Posamenterie und Mercerie, in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 71 vom 9. Juli 1885, pag. 469) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. April. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerische Krankenkasse Helvetia in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 386 vom 21. September 1906, pag. 1542) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Sonnenquai 10, Zürcherhof.

5. April. Kreditschutzverein Winterthur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 80 vom 31. März 1908, pag. 557). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr: Pflanzschulstrasse 16. Der Präsident Jakob Kägi wohnt in Veltheim.

5. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Zürcher Draht- & Kabelwerke A.-G. in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 186 vom 25. Juli 1907, pag. 1329) hat in der Generalversammlung vom 19. März 1909 infolge Abtretung des Geschäftes mit sämtlichen Aktiven und Passiven an die Firma «Schweizerische Draht- und Gummiwerke A. G.», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1909, pag. 163) ihre Auflösung und Liquidation beschlossen. Letztere ist beendet. Die Firma «Zürcher Draht- & Kabelwerke A.-G.» wird deshalb nebst der Unterschrift Heinrich Neudörfler und der Prokura des Wilhelm Dörner bismut gelöscht.

5. April. Aktienbrauerei Wald in Wald (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. März 1909, pag. 485). In ihrer Generalversammlung vom 13. März 1909 haben die Aktionäre in Revision der Statuten beschlossen, das Grundkapital von Fr. 1,000,000 durch Abschreibung der Aktien von Fr. 500 auf Fr. 400 auf den Betrag von Fr. 800,000 zu reduzieren und sodann für den Betrag von Fr. 200,000 400 Stück Prioritätsaktien à Fr. 500 auszugeben.

5. April. Arbeiter-Konsumverein Illnau und Umgebung in Illnau (S. H. A. B. Nr. 241 vom 26. September 1908, pag. 1675). Jakob Güjer und Jean Ernst sind aus dem Vorstand ausgetreten. Es wurden gewählt: Albert Walder, bisher Vizepräsident, als Präsident, und neu: Hermann Hintermeister, von und in Effretikon, als Vizepräsident, und Johann Braunschweiler, von und in Illnau, als Beisitzer. Präsident, Vizepräsident

und Aktuar führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für diese Genossenschaft.

6. April. Inhaber der Firma August Zimmerli in Zürich III ist August Zimmerli, von Oftringen (Aargau), in Zürich III. Handel in alt Eisen, Metallen, Hadern, Papier etc. Militärstrasse 88. Die Firma erteilt Prokura an Andreas Kübler, von Alt-Pfirt (Kolmar i. E.), in Zürich III.

6. April. Joseph Anton Vinatzer und Franz Vinatzer-Schabron, beide von Wolkenstein (Bozen, Tirol), in Zürich III, haben unter der Firma Gebr. Vinatzer in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1908 ihren Anfang nahm. Atelier für Dekorations- und Flachmalerei. Bremgartenstrasse 29.

6. April. Inhaberin der Firma M. Fenner in Zürich I ist Maria Fenner geb. Heinzmann, von Zürich, in Zürich I. Immobilienverkehr. Krebsgasse 4.

6. April. Die Firma A. Müller-Bosshardt, Schreinerei, Glaserei und Immobilienverkehr, in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 271 vom 29. Juni 1905, pag. 1081) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. April. Inhaberin der Firma J. Gut-Hess in Dietikon ist Julie Gut geb. Hess, von Zürich, in Dietikon. Spenglergeschäft und Immobilienverkehr. Bremgartenstrasse. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Joh. Rudolf Gut-Hess.

6. April. Nachfolgende 3 Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöst:

Johs. Bodenmann, Steinholz-Industrie und chemische Fabrik, in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 284 vom 14. November 1908, pag. 1950).

Johs. Bodenmann, Immobilien- und Verwaltungsbureau, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 284 vom 14. November 1908, pag. 1950).

Weber-Hofmann Hauptsitz in Aadorf (Thurgau), Möbelgeschäft, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 183 vom 28. April 1906, pag. 729).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 6. April. Unter der Firma Hôtel National mit Sitz in Bern, gründet sich eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die Othmar Merz in Bern gehörende Besitzung an der Ambaugasse in Bern, enthaltend die Gebäude Nr. 30 und 30 b, Parzelle 190, Flur D, von 6,82 Aren, künftlich zu erwerben, diese Gebäude abzubauen und einen Neubau zum Betriebe eines Hôtel garni zu erstellen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 31. März 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt und im «Anzeiger für die Stadt Bern», oder durch chargierte Briefe. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär aus. Der Präsident wird von der Generalversammlung, Vizepräsident und Sekretär vom Verwaltungsrat gewählt. Dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Präsident der Gesellschaft ist Professor Dr. Johann Heinrich Graf, in Bern; Vizepräsident ist Wilhelm Schenk, Kaufmann in Bern; Sekretär ist Carl Werthmüller, Prokurist in Bern. Geschäftslokal: Spitalgasse Nr. 38.

6. April. Der Verein unter dem Namen Stadtbürgerlicher Bureauistenverein, Sektion Bern des B. K. B. V. (S. H. A. B. Nr. 93 vom 18. April 1908, pag. 686) hat in seiner ausserordentlichen Hauptversammlung vom 17. Oktober 1908 seine Statuten abgeändert. Nach dieser Abänderung heisst obgenannter Verein nunmehr Bernischer Beamten- & Angestellten-Verband, Sektion Bern. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Bestimmungen bleiben unverändert. Der genannte Verein hat ferner in seiner Hauptversammlung vom 13. Februar 1909 folgende Neuwahlen in den Vorstand vorgenommen: a. Als Präsident: Joseph Berberat, von Lajoux; b. Als Vizepräsident: Fritz Rossel, von Enges (Neuenburg); c. als Sekretär: Arnold Hirt, von Tüschert; alle in Bern.

Bureau Frutigen.

5. April. Inhaber der Firma Joh. Burn in Adelboden ist Johann Burn, von und in Adelboden. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthauses zum Bären in Adelboden.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

5. April. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Küsereigesellschaft Hühnerbach, mit Sitz im Hühnerbach, Gde. Langnau (S. H. A. B. Nr. 4 vom 9. Januar 1890, pag. 14, und Nr. 425 vom 10. November 1904, pag. 1698) sind Friedrich Blaser und Carl Riegsegger ausgetreten. In der Generalversammlung vom 22. Februar 1909 sind gewählt worden: Als Präsident: Johann Blaser, von Langnau, auf Alteney, und als Vizepräsident: Ernst Blaser, von Langnau, auf der Alteney. Der Präsident bzw. der Vizepräsident führt kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Ferdinand Schwarz für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

6. April. Inhaber der Firma Chr. Bähler-Jakob in Trubschachen, Gemeinde Langnau, ist Christian Bähler alias Jakob, von Buchholterberg, in Trubschachen. Natur des Geschäftes: Handel in Tuch-, Schuh- und Spezereiwaren, Garn und Geschirr.

6. April. Inhaber der Firma Otto Fankhauser in Zollbrück, Gemeinde Rüderswil, ist Otto Fankhauser, von Trub, in Zollbrück. Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurants zur Brücke und Schweinemetzgerei.

Bureau Nidau.

6. April. Unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Madretsch besteht mit Sitz in Madretsch eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der Milch ihrer Mitglieder bezweckt. Die Genossenschaft

begann am 1. Februar 1909, ihre Dauer ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, Genehmigung durch die Genossenschaftsversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes, mindestens 50 Cts. per Kuh. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss 3 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod oder Ausschluss durch die Genossenschaftsversammlung. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Wegziehenden Mitgliedern werden 50 % des auf sie entfallenden Anteils auszahlt. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Genossenschaftsversammlung setzt die Höhe des Jahresbeitrages fest. Er beträgt mindestens 50 Cts. per Kuh. Der Betrag wird verwendet zur Deckung der Unkosten und je nach Beschluss der Genossenschaftsversammlung zur Anlage eines Reservefonds. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Milchprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Als Sekretär und Kassier kann die nämliche Person gewählt werden, in diesem Fall sind 2 Beisitzer zu ernennen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Jak. Moser-Batschelet, Gutsbesitzer, Präsident; Emil Moser, Pächter, Vizepräsident, beide von Madretsch; Joh. Hunziker, Landwirt, von Mooslerau, Sekretär und Kassier; Bend. Steiner, von Schüpfen, und Emil Leuenberger, von Ursenbach; alle wohnhaft in Madretsch.

7. April. Unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Aegerten besteht mit Sitz in Aegerten eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der Milch ihrer Mitglieder bezweckt. Die Genossenschaft begann am 5. Februar 1909, ihre Dauer ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, Genehmigung durch die Genossenschaftsversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von mindestens 50 Cts. per Kuh. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres stattfinden und muss 3 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod und Ausschluss. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Nachfolger von wegziehenden Mitgliedern oder solchen, welche die Landwirtschaft aufgeben, können durch Bezahlung des Eintrittsgeldes an die Stelle ihrer Vorgänger treten. Die Genossenschaftsversammlung setzt die Höhe des Jahresbeitrages fest. Er beträgt mindestens 50 Cts. pro Kuh. Der Betrag wird verwendet zur Deckung allfälliger Unkosten und je nach Beschluss zur Bildung eines Reservefonds. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Milchprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Sekretär und Kassier können in derselben Person vereinigt werden, in diesem Falle sind 2 Beisitzer zu ernennen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Kassier durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Fritz Heuer, Gemeindepräsident, Präsident; Jakob Heuer, Seilers, Vizepräsident; Eduard Kocher, Sekretär; Karl Kessi, Kassier; diese alle von und in Aegerten; Fritz Lüscher, von Muen, in Aegerten, Beisitzer.

7. April. Unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Studen besteht mit Sitz in Studen eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der Milch ihrer Mitglieder bezweckt. Die Genossenschaft begann am 5. Februar 1909, ihre Dauer ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, Genehmigung durch die Genossenschaftsversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von mindestens 50 Cts. per Kuh. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres stattfinden und muss 3 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod und Ausschluss. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Nachfolger von wegziehenden Mitgliedern oder solchen, die die Landwirtschaft aufgeben, können durch Bezahlung des Eintrittsgeldes an die Stelle ihrer Vorgänger treten. Die Genossenschaftsversammlung setzt die Höhe des Jahresbeitrages fest. Er beträgt mindestens 50 Cts. per Kuh. Der Betrag wird verwendet zur Deckung allfälliger Unkosten und je nach Beschluss der Genossenschaftsversammlung zur Bildung eines Reservefonds. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Milchprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Sekretär und Kassier können in derselben Person vereinigt werden, in diesem Fall sind 2 Beisitzer zu ernennen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Kassier durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Jakob Kunz, Metzger, Präsident; Fritz Winkelmann, Landwirt, Vizepräsident; Fritz Blösch, Dragoner, Sekretär und Kassier; alle von und in Studen; Fritz Kunz, Landwirt, von und in Studen, und Rudolf Hirschi, von Schangnau, in Studen, Beisitzer.

Uri — Uri — Uri

1909. 6. April. Der Vorstand der Viehzuchtgenossenschaft Altdorf in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 505 vom 14. Dezember 1906, pag. 2017) wurde bestellt wie folgt: Präsident: Otto Jauch-Arnold; Kassier: Johann Arnold-Schnüriger; Aktuar: Franz Furrer; alle in Altdorf. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

6. April. Inhaber der Firma J. Gehrig in Schattdorf ist Josef Gehrig, von und in Schattdorf. Natur des Geschäftes: Schmiede und Eisenwarenhandlung. Ankauf und Verkauf von Alteisen, Messing, Rotmetall, Gusseisen, Kupfer, Blei und dergl.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1909. 6. April. Die Firma Gustav Christen, Gerberei und Lederhandlung, in Buochs (S. H. A. B. Nr. 24 vom 27. Januar 1897, pag. 93) wird infolge Aufgabe des Geschäftes gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

1909. 2. April. Der Inhaber der Firma Paul Doerenkamp Adler-Apotheke in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 162 vom 17. April 1906, pag. 645) hat den Geschäftssitz und den Wohnort nach Linthal verlegt und seine Firma abgeändert in Internationale Apotheke Linthal Paul Doerenkamp diplom. Apotheker in Linthal.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1909. 6. avril. Ensuite du décès de Jean Gillet, président, et de Théodore Comba, secrétaire, les deux domiciliés à Monthovon, la Société ano-

nyme des Hôtels de Monthovon, à Monthovon (F. o. s. du c. du 28 décembre 1904, n° 476, page 1901), a renouvelé son comité et a élu: Alphonse Grangier, feu Antoine, président, Placide Grangier, feu François, vice-président, et Edmond Comba, feu Théodore, secrétaire, tous domiciliés à Monthovon. Le président et le secrétaire engagent la société par leur signature collective.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bakthal

1909. 6. April. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Holderbank in Holderbank (S. H. A. B. Nr. 368 vom 7. September 1906, pag. 1470) hat an seiner Generalversammlung vom 9. Dezember 1908 als Aktuar an die Stelle des ausgetretenen Arnold Bader, Oskar Hafner, Uhrenmacher, von und in Holderbank, gewählt.

6. April. Die Firma F. Streit-Jost in Oensingen, Wirtschaft, Metzgerei und Viehhandel (S. H. A. B. Nr. 213 vom 19. Mai 1905, pag. 850) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau Kriegstetten.

5. April. Unter der Firma Wirtverband Wasseramt gründet sich mit Sitz in Kriegstetten eine Genossenschaft der Wirte des Bezirkes Kriegstetten zur Hebung des Wirtgewerbes und zur Wahrung aller Interessen, sowie auch zur Pflege und Förderung der kollegialischen Beziehungen. Die Statuten sind am 25. März 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Vorstand. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Inhaber eines Wirtschaftspatentes werden; er kann Mitglied bleiben, auch wenn er zeitweise dem Wirtstand nicht mehr angehört. Der Austritt aus der Genossenschaft darf nur auf Ende eines Geschäftsjahres durch schriftliche dreimonatliche Kündigung erfolgen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2 und der Jahresbeitrag; welcher jeweiligen von der Generalversammlung bestimmt wird, im Minimum Fr. 2. Der Mitgliedschaft wird entbunden jedes Mitglied, welches: a. Abgeht durch Tod; b. schriftlich den Austritt erklärt; c. dessen Wirtschaft unter polizeiliche Aufsicht gestellt wird; d. seiner bürgerlichen Rechte und Ehren verlustig geht, und e. gegen die Interessen der Genossenschaft handelt. Durch Ausschluss oder freiwilligen Austritt eines Mitgliedes verliert letzteres jedes Anspruchsrecht an dem Genossenschaftsvermögen. Freiwillig Austretende, die Inhaber eines Wirtschaftspatentes sind und solche, welche ausgeschlossen werden, weil sie gegen die Interessen der Genossenschaft gehandelt, haben eine Austrittsgebühr von Fr. 10 zu bezahlen. Ein bei der Auflösung der Genossenschaft allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen darf nur der kantonalen Wirtkassie zugewendet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen geschehen durch das Genossenschaftsorgan, durch den «Anzeiger für das Oberamt Bucheggberg-Kriegstetten» und mittelst Zirkular. Genossenschaftsorgan ist die Schweizerische Wirtzeitung und es ist das Abonnement für jedes Mitglied obligatorisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und ein Vorstand von 11 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Gottlieb Anderegg, in Kriegstetten; Vizepräsident: Johann Roth, in Derendingen; Aktuar: Jakob Käser, in Oekingen; Kassier: Theodor Steiner, in Kriegstetten; Beisitzer: Jakob Begert, in Biberist; Robert Bannwart, in Biberist; Adolf Jäggi, in Rechterswil; Wilhelm Rohrbach, in Obergerlafingen; Otto Gerber, in Herswil; August Stephani, in Deitingen, und Alois Borner, in Bolken.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 2. April. Unter dem Namen Lotteriekomitee der Platzunion des Verkehrspersonals St. Gallen bildet sich mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen, im Sinne des 27. Titels des Schweizerischen Obligationenrechtes eine Genossenschaft. Zweck derselben ist die möglichst rationelle Abhandnahme und Durchführung der vom Regierungsrat des Kantons St. Gallen unterm 19. Januar 1909 dem Verbands: «Platzunion des Verkehrspersonals in St. Gallen» bewilligten Lotterie im Gesamtbetrage von Fr. 250,000, um auf diesem Wege die nötigen Geldmittel zur Errichtung der in Aussicht genommenen Speiseanstalt für den genannten Verband zu erlangen. Die Statuten datieren vom 17. März 1909. Die Dauer der Genossenschaft beschränkt sich auf die Zeit, welche der Vertrieb der 500,000 Lose in Anspruch nimmt, und die Genossenschaft erreicht ihr Ende drei Monate nach erfolgter offizieller Ziehung der Lose. Die Mitgliedschaft erstreckt sich in erster Linie auf die Mitglieder des Verbandes «Platzunion des Verkehrspersonals in St. Gallen». Die von diesem Verbands in das bereits bestehende Lotteriekomitee der «Platzunion des Verkehrspersonals St. Gallen» gewählten Delegierten sind an sich schon Mitglieder der Genossenschaft. Neu eintretende Mitglieder haben ein bezügliches Gesuch schriftlich dem Präsidenten einzureichen, über die Aufnahme selbst entscheidet die Generalversammlung und setzt die jeweilige Eintrittsgebühr fest. Der Jahresbeitrag beträgt pro Mitglied Fr. 5. Die Mitgliedschaft endet mit dem Tode, dem Verluste der bürgerlichen Rechte und Ehren, dem freiwilligen Austritt und dem Ausschluss des Mitgliedes. Ein freiwilliger Austritt vor Ablauf von zwei Jahren nach Eintragung der Genossenschaft ins Handelsregister, bzw. nach erfolgter Aufnahme eines Mitgliedes in die Genossenschaft, ist unzulässig, es sei denn, dass der Austretende einen von der Generalversammlung vorher akzeptierten Ersatzmann stelle. Nach Ablauf von zwei Jahren seit Eintragung der Genossenschaft ins Handelsregister, bzw. Aufnahme als Mitglied, steht der Austritt jedem Genossenschafter nach vorausgehender vierwöchentlicher, schriftlicher Kündigung beim Präsidenten, bzw. Vizepräsidenten, frei. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder geben jeden Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen verlustig. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. das engere Komitee; c. die Kontrollstelle. Die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen durch Zirkular. Das engere Komitee besteht aus fünf Mitgliedern, Präsident, Vizepräsident, Buchhalter, Kassier und Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident mit einem weiteren Mitgliede des engeren Komitee, kollektiv zu zweien. Als Kontrollstelle wird das Bezirksamt der Stadt St. Gallen bezeichnet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen der Genossenschaft, die persönliche Haftbarkeit des einzelnen Mitgliedes ist ausgeschlossen; dagegen ist für die korrekte Durchführung der Lotterie und als Garantie für die aus der Lotterie entstehenden Verpflichtungen der Genossenschaft von letzterer Kautions im vorläufigen Betrage von Fr. 5000, beim Bezirksamt der Stadt St. Gallen geleistet. Die derzeitigen Mitglieder des engeren Komitee sind: Bernhard Fröhlich, von Balzerswil (Thurgau), Präsident; Johannes Bänziger, von Heiden (Appenzell A. Rh.), Vizepräsident; Emil Wild, von St. Gallen, Buchhalter; August Heinz, von Appenzell, Aktuar; Nicolaus Zweifel, von Linthal (Glarus), Kassier; alle in St. Gallen wohnhaft.

3. April. Inhaber der Firma Joseph Anton Kopp in Neker, Gemeinde Mogelsberg, ist Joseph Anton Kopp, von Mosnang, in Neker. Natur des Geschäftes: Käserei und Schweinehandlung.

3. April. Inhaber der Firma Alois Isenegger, Käserei & Wirtschaft in Dieselbach, Gemeinde Mogelsberg, ist Alois Isenegger, von Littau (Kt. Luzern), in Dieselbach. Natur des Geschäftes: Käserei und Wirtschaft.

3. April. Die Firma Hermann Gilli & Co. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. März 1906, pag. 354) erteilt Einzelprokura an Robert Gilli, von Zuoz (Kt. Graubünden), in St. Gallen.

5. April. Die Firma Laurenz Zoller-Briegel, Velo-, Maschinenöl- und Zigarrenhandlung, in Au (S. H. A. B. Nr. 151 vom 14. Juni 1907, pag. 1066), ist infolge Konkurses des Inhabers erloschen.

5. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bank in Ragaz (Spar- & Leihanstalt), mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 137 vom 16. April 1901, pag. 545) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. März 1907 ihre Statuten in dem Sinne revidiert, dass sie den Beschluss fasste, es sei das Aktienkapital je nach Bedürfnis von Fr. 500,000 bis auf Fr. 1,000,000 (eine Million Franken), durch Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen, und es sei der Verwaltungsrat ermächtigt und beauftragt, die Modalitäten dieser neuen Emission zu bestimmen, und die Einzahlungen seinerzeit anzuordnen. Gestützt auf diesen Beschluss konstatierte die Aktionärsversammlung vom 7. März 1909, dass inzwischen 3500 neue Aktien auf den Inhaber lautend, im Nominalwerte von je Fr. 100 (einhundert Franken), also total Fr. 350,000 (dreihundertundfünfzigtausend Franken) gezeichnet und voll einbezahlt seien, das Aktienkapital der Gesellschaft somit zurzeit den Betrag von Fr. 850,000 (achthundertundfünfzigtausend Franken) erreicht habe.

5. April. Die Genossenschaft unter der Firma Männer-Krankenverein Wil und Umgebung, mit Sitz in Wil (S. H. A. B. Nr. 154 vom 18. Juni 1907, pag. 1089) hat in der Hauptversammlung vom 28. Februar 1909 an Stelle der demissionierenden Kommissionsmitglieder Josef Niklaus Wiesel und des bisherigen Präsidenten Emil Braun, Jakob Schildknecht-Frei, von Gossau (Kt. St. Gallen), in Wil, und Fritz Hürsch, von Zofingen, ebenfalls in Wil, gewählt. Letzterer wurde gleichzeitig zum Präsidenten ernannt. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien. Im übrigen sind keine Personaländerungen in der Kommission zu verzeichnen.

6. April. Oscar Geser, von Gaiserwald, in Bruggen, Gemeinde Straubenzell, und Carl Seitz, von Rheineck, in St. Gallen, haben unter der Firma Geser & Seitz in Bruggen-Straubenzell eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1909 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Kohlen en gros. Geschäftslokal: Zürcherstrasse Nr. 246.

6. April. Die Firma Richard Klepzig, Pächter des Sanatoriums Oberwald, Schweizer Jungborn, Kt. St. Gallen in Tablat (S. H. A. B. Nr. 172 vom 8. Juli 1908, pag. 1235) ist infolge Auflösung des Pachtvertrages erloschen.

6. April. Die Firma Otto Münch in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 461 vom 25. November 1905, pag. 1841) ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Otto Münch & Cie.» in St. Gallen.

Otto Münch, von Birwinken (Thurgau), in St. Gallen, und Johann Moll, von Tablat, in Langgasse-Tablat, haben unter der Firma Otto Münch & Cie. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Otto Münch» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Otto Münch; Kommanditist ist Johann Moll mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäftes: Juwelen, Gold- und Silberwaren. Geschäftslokal: Goliathgasse Nr. 10. Die Firma erteilt Prokura an Frida Münch-Hämmisch, von Birwinken (Thurgau), in St. Gallen.

7. April. Inhaber der Firma A. Richter in St. Gallen ist Abraham Richter, von Janow (Galizien), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Stickereien. Geschäftslokal: Hinterlauben Nr. 4.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 5. April. Die Firma Christ. Ladner-Flütsch in St. Antönien, Wirtschaft und Handlung (S. H. A. B. vom 26. März 1897, pag. 359) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fida Ladner-Gasser», in St. Antönien.

Inhaberin der Firma Fida Ladner-Gasser in St. Antönien, welche am 1. Januar 1909 entstanden ist, ist Fida Ladner-Gasser, von St. Antönien, wohnhaft in St. Antönien-Castels. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Christ. Ladner-Flütsch», in St. Antönien. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Handlung. Geschäftslokal: Castels-Bord.

6. April. Actiengesellschaft für elektrische Beleuchtung von St. Moritz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 120 vom 12. Mai 1908, pag. 853, und Hinweisen). Zur rechtsverbindlichen Unterschrift mit dem Präsidenten oder einem weiteren Mitgliede des Verwaltungsrates ist nunmehr auch der Direktor Eugen Baldin, in St. Moritz-Dorf, berechtigt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1909. 5. aprile. Proprietaria della ditta Marietta Neri, in Bellinzona è Marietta Neri, fu Damiano, da ed in Bellinzona. Genere di commercio: Ristorante Magadino con pensione.

Ufficio di Lugano.

5. aprile. La ditta C. G. Serati, in Lugano, fabbrica articoli di fantasia (F. o. s. di c. del 28 maggio 1903, n° 211, pag. 842), ha aggiunto al proprio genere di commercio la fabbricazione di corone mortuarie di fiori artificiali.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1909. 5. avril. La raison Edouard Rosset, à Montherod, meunerie, scierie, commerce de grains et farines (F. o. s. du c. du 26 septembre 1903, n° 368), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

3. avril. Le chef de la maison John Léonard Reuss, à Château-d'Oex, exploitation de la Penslon Morier à la Frasse, Château-d'Oex, dont l'inscription a été publiée dans la F. o. s. du c. du 14 décembre 1905, fait inscrire que n'ayant pas en moyenne pour fr. 2000 de marchandises en magasin, il renonce à son inscription, celle-ci n'étant pas obligatoire.

3. avril. Suivant actes signés de tous les sociétaires, il s'est constitué, sous la dénomination de Société du Golf-Hôtel, une société anonyme, ayant pour objet l'achat de terrains, la création et l'exploitation d'hôtels et éventuellement de villas et chalets à Château-d'Oex, et notamment l'achat de la propriété Winzenried à la Villa-d'Oex, avec jouissance des le

30 décembre 1907. La société peut également acheter et exploiter des terrains et hôtels en Suisse ou à l'étranger et s'intéresser à d'autres entreprises similaires. Son siège est à Château-d'Oex. Les statuts portent la date du 26 décembre 1908. Le capital social est fixé à fr. 150,000, divisé en 300 actions de fr. 500, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à sept membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est véritablement représentée, vis-à-vis des tiers et engagée, par la signature collective de deux des membres de l'administration. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de Charles Favrod-Coune, syndic, à Château-d'Oex, Edouard Sandoz et Edmond Chavannes, banquier, ces deux derniers à Lausanne, lesquels signeront au nom de la société, ce droit ne pouvant s'exercer que collectivement à deux.

Bureau de Payerne.

5. avril. La raison de commerce Henri Brodbeck, à Payerne, entreprise de transport, commerce d'avoine, foin; paille, vins (F. o. s. du c. du 21 octobre 1908, n° 262, page 1811), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1909. 5. avril. La maison «L. Blum-Diedisheim», à Genève (inscrite dans le registre du commerce de Genève le 21 avril 1902, et publiée dans la F. o. s. du c. du 24 avril 1902, page 646), a établi à Fleurier (Neuchâtel) le 5 avril 1909 une succursale sous la raison L. Blum-Diedisheim, Halle aux Vêtements. La succursale n'est représentée que par le chef de la maison, Léon Blum-Diedisheim, à Genève. Genre de commerce: Confections pour hommes.

Genève — Genève — Ginevra

1909. 3. avril. La Société Immobilière Cité de la Jonction 11, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 15 février 1909, page 251), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 16 mars 1909, nommé Jean Verdel, entrepreneur de charpente, à Plainpalais, administrateur, en remplacement de Emile Stéphani, démissionnaire.

3. avril. La procuration collective conférée à Paul Bertholet, par la Banque Populaire Suisse (Schweizerische Volksbank) (Banca Popolare Svizzera), association ayant son siège à Berne et une succursale, soit Banque d'arrondissement à Genève (F. o. s. du c. du 9 février 1909, page 216), est radiée. Dans sa séance du 20 mars 1909, le conseil d'administration de la dite société a conféré procuration collective, pour la Banque d'arrondissement de Genève, à Victor Karcher, domicilié à Genève.

3. avril. La Société Immobilière rue Bartholoni La Plaine, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 octobre 1907, page 1798), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 26 mars 1909, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires, décidé la réduction de son capital social de fr. 100,000 à septante mille francs (fr. 70,000), par l'annulation de 120 actions.

3. avril. Le chef de la maison Jacq. Bohy, aux Eaux-Vives, est Jacques Henri Bohy, d'origine vaudoise, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Mandataire général pour la Suisse de «L'Ancre», compagnie d'assurances sur la vie et de rentes, à Vienne, et représentations diverses. Bureau: 1, Carrefour de Villereuse.

3. avril. Sous le nom de Paroisse protestante de Cologny, il s'est constitué entre les personnes habitant les communes de Cologny, Collonge-Bellerive, Corsier, Anières et Hermance, et se rattachant à l'Eglise nationale protestante de Genève, une société, conformément aux dispositions du titre 28 du C. O. Son siège est à Cologny. Ses statuts ont été approuvés en assemblée générale du 25 mars 1909. Elle a pour but d'accomplir dans son territoire, l'oeuvre de l'Eglise nationale protestante de Genève, telle qu'elle est définie dans les titres 1 et 2 de sa constitution. Sont membres de la société tous les membres de l'Eglise nationale protestante de Genève, domiciliés dans les communes de Cologny, Collonge-Bellerive, Corsier, Anières et Hermance. Un membre peut en tout temps, sur sa simple déclaration, cesser de faire partie de la société. Les biens destinés à l'administration de la paroisse peuvent provenir des sources suivantes: a. Contribution annuelle des membres de la paroisse, recueillie par des collectes ou de tout autre manière; b. dons et legs faits à la paroisse avec ou sans destination spéciale; c. revenus des capitaux appartenant à la paroisse; d. sommes versées par le consistoire à la paroisse, en exécution de l'art. 51 de la constitution de l'Eglise. La société est administrée par un conseil de paroisse composé de 5 à 11 membres nommés pour une durée de 4 ans et rééligibles. Le conseil nomme pour deux ans son bureau, composé au moins d'un président et d'un secrétaire-trésorier. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la paroisse est valablement représentée par deux membres du bureau signant conjointement. Les publications officielles de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les membres de la paroisse n'encourent personnellement aucune responsabilité légale quant aux engagements de la paroisse. En cas de dissolution, les biens de la paroisse seront attribués à la caisse centrale de l'Eglise nationale protestante de Genève. Le bureau du conseil de paroisse est actuellement composé de Alfred Martin, président; Jean-Pierre Vallon, trésorier, et Hermann Duperré, secrétaire, tous à Cologny.

5. avril. Sous le nom de Paroisse protestante des Eaux-Vives, il s'est constitué, entre les personnes habitant la commune des Eaux-Vives et se rattachant à l'Eglise nationale protestante de Genève, une société, conformément aux dispositions du titre 28 du C. O. Son siège est aux Eaux-Vives. Ses statuts ont été approuvés en assemblée générale du 10 mars 1909. Elle a pour but d'accomplir, dans son territoire, l'oeuvre de l'Eglise nationale protestante de Genève, telle qu'elle est définie dans les titres 1 et 2 de sa constitution. Sont membres de la société, tous les membres de l'Eglise nationale protestante de Genève, domiciliés dans la commune des Eaux-Vives. Un membre peut en tout temps, sur sa simple déclaration, cesser de faire partie de la société. Les biens destinés à l'administration de la paroisse peuvent provenir des sources suivantes: a. Contributions annuelles des membres de la paroisse, recueillies par des collectes ou de tout autre manière; b. dons et legs faits à la paroisse avec ou sans destination spéciale; c. revenus des capitaux appartenant à la paroisse; d. sommes versées par le consistoire à la paroisse, en exécution de l'art. 51 de la constitution de l'Eglise. La société est administrée par un conseil de paroisse composé de 5 à 11 membres, nommés pour une durée de 4 ans et rééligibles. Le conseil nomme pour deux ans son bureau, composé au moins d'un président et d'un secrétaire-trésorier. Pour les

actes à passer et les signatures à donner, la paroisse est valablement représentée par deux membres du bureau du conseil signant conjointement. Les publications officielles de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les membres de la paroisse n'encourent personnellement aucune responsabilité légale quant aux engagements de la paroisse. En cas de dissolution, les biens de la paroisse seront attribués à la caisse centrale de l'église nationale protestante de Genève. Le bureau du conseil de paroisse est actuellement composé de John Bergher, président; Victor van Berchem, vice-président; Arthur de Claparède, secrétaire; Jules Klein, vice-secrétaire; Louis Deferne, trésorier; tous domiciliés aux Eaux-Vives.

5 avril. La procuration conférée à Louis Ankenmann, par la maison Gardet et Co, mercerie, bonneterie et quincaillerie, à Genève (P. O. S. du C. O. du 23 décembre 1902, page 1802), est éteinte.

5 avril. Sous le nom de Paroisse protestante de Chêne, il s'est constitué, entre les personnes habitant les communes de Chêne-Bougeries, Chêne-Bourg et Thônex et se rattachant à l'église nationale protestante de Genève, une société, conformément aux dispositions du titre 28 du C. O. Son siège est à Chêne-Bougeries. Ses statuts ont été approuvés en assemblée générale du 2 mars 1909. Elle a pour but d'accomplir, dans son territoire, l'œuvre de l'église nationale protestante de Genève, telle qu'elle est définie dans les titres 1 et 2 de sa constitution. Sont membres de la société tous les membres de l'église nationale protestante de Genève, domiciliés dans les communes de Chêne-Bougeries, Chêne-Bourg et Thônex. Un membre peut en tout temps, sur sa simple déclaration, cesser de faire partie de la société. Les biens destinés à l'administration de la paroisse peuvent provenir des sources suivantes: a. Contributions annuelles des membres de la paroisse, recueillies par des collectes ou de tout autre manière; b. dons et legs faits à la paroisse avec ou sans destination spéciale; c. revenus des capitaux appartenant à la paroisse; d. sommes versées par le consistoire à la paroisse, en exécution de l'art. 51 de la constitution de l'église. La société est administrée par un conseil de paroisse composé de 5 à 11 membres nommés pour une durée de 4 ans et rééligibles. Le conseil nomme pour deux ans son bureau, composé au moins d'un président, d'un secrétaire et d'un trésorier. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la paroisse est valablement représentée par deux membres du bureau du conseil signant conjointement. Les publications officielles de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les membres de la paroisse n'encourent personnellement aucune responsabilité légale quant aux engagements de la paroisse. En cas de dissolution, les biens de la paroisse seront attribués à la caisse centrale de l'église nationale protestante de Genève. Le bureau du conseil de paroisse est actuellement composé de François-Marc Guillaumet, président; Henry Poulin, trésorier; Henry Correvon, secrétaire; tous domiciliés dans la paroisse de Chêne.

II. Besondere Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Solothurn — Solenne — Soletta
Bureau Stadt Solothurn.

1909. 2. April. Wilhelm Fürholz, Fürsprech, von Biberist, in Solothurn (S. II. A. B. Nr. 5 vom 18. Januar 1883, pag. 36) auf eigenes Verlangen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 25253. — 3 avril 1909, midi.

Voland et Co, Manufacture genevoise d'horlogerie de précision, société en commandite par actions, Genève (Suisse).

Mouvements, boîtes, cadrans et étuis de montres.
(Transmission du n° 8291 de W. Voland & Co, à Bienne.)

SIGNAL

N° 25254. — 3 avril 1909, midi.

Voland et Co, Manufacture genevoise d'horlogerie de précision, société en commandite par actions, Genève (Suisse).

Mouvements, boîtes, cadrans et étuis de montres.
(Transmission du n° 10527 de W. Voland & Co, à Bienne.)

AVISO

N° 25255. — 3 avril 1909, midi.

Voland et Co, Manufacture genevoise d'horlogerie de précision, société en commandite par actions, Genève (Suisse).

Mouvements, boîtes, cadrans, cuvettes et étuis de montres.
(Transmission du n° 15395 de W. Voland & Co, à Bienne.)

CARA

N° 25256. — 3 avril 1909, midi.

Voland et Co, Manufacture genevoise d'horlogerie de précision, société en commandite par actions, Genève (Suisse).

Mouvements, boîtes, cadrans, cuvettes et étuis de montres.
(Transmission du n° 15396 de W. Voland & Co, à Bienne.)

ECCOLA

Nr. 25257. — 31. März 1909, 8 Uhr.

Electrocarbon A.-G., Fabrik,
Niederglatt (Schweiz);

Lichtkohlen und Elektroden.

Diamant

N° 25258. — 3 avril 1909, 8 h.

Carl August Stenman, fabricant,
Eskilstuna (Suède).

Articles de tous genres et en particulier charnières, verrous, loquets, morillons, garnitures pour meubles, portes et fenêtres, vis, clous, enclumes, étaux, châssis de scies, forets et fûts pour forets, chaînes, serrures fourgons, marteaux, tenailles, tire-bouchons, manchons pour forets, compas, truelles, clefs à écrou, pelles, bèches et outils de toutes sortes, même pour les horlogers.



Nr. 25259. — 5. April 1909, 5 Uhr.

W. Neudorff & Co, Fabrikanten,
Elberfeld (Deutschland).

Aus Aachener Thermal Salzen hergestellte Salbe.



Nr. 25260. — 5. April 1909, 3 Uhr.

R. Hediger & fils, succ^s von Eggimann & Hediger, Fabrikanten,
Biel (Schweiz).

Tabakfabrikate aller Art.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Nationalbank

Gewinn- und Verlustrechnung

Abgeschlossen per 31. Dezember 1908

	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Verwaltungskosten	2,067,500.	79.		
Hierzu: Kosten des Barschaftsimportes	162,897.	45.	2,229,898.	24.
Passivzinsen:				
An Deponenten			472,959.	27.
Abschreibungen:				
Auf Konto für zu amortisierende Verwendungen	226,059.	84.		
„ Mobilien	29,388.	03.		
„ eigenen Wertschriften	6,689.	60.	262,137.	47.
Reingewinn:				
Reingewinn per 31. Dezember 1908			2,017,120.	07.
			4,982,115.	05.
			Haben	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Ertrag des Wechselkontos:				
Diskonto-Schweizer-Wechsel	Fr. 1,976,587.	84.		
Diskonto-Ausland-Wechsel	1,560,207.	—	3,536,744.	84.
Inkasso-Wechsel			12,505.	91.
Aktivzinsen:				
Von Korrespondenten	527,766.	27.		
„ Lombard-Vorschüssen	117,477.	36.		
„ Wertschriften	428,208.	93.		
„ Immobilien	209,865.	85.	1,283,318.	41.
Kommissionen:				
Auf An- und Verkauf von Wertschriften	14,991.	36.		
„ Coupons	7,485.	83.		
„ Subskriptionen	3,968.	29.	26,445.	48.
Diverse Nutzposten:				
Aufbewahrungsgebühren und Tresormiete	41,900.	90.		
Gebühren auf unbezahlten quittiert eingeleichten				
Inkassopapieren	11,521.	87.		
Kursgewinne auf eigenen Wertschriften	68,298.	40.		
Agio auf fremden Noten und Münzen	3,638.	53.		
Agio auf Goldbarren	3,208.	93.		
Diverses	4,331.	78.	133,100.	41.
			4,982,115.	05.

Jahresschlussbilanz vom 31. Dezember 1908

	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Nicht einbezahltes Aktienkapital			25,000,000.	—
Kassa:				
Goldmünzen der lateinischen Münzunion	91,065,685.	—		
Gold in Barren	24,587,223.	70.		
Gold fremden Gepräges	1,878,194.	90.		
Silber	7,227,050.	—		
Scheidemünzen	303,613.	59.		
Noten der schweizerischen Emissionsbanken	2,823,000.	—		
Ausländische Noten	365,242.	25.		
Uebrigere Kassabestände	21,434.	33.	128,221,443.	77.
Portefeuille:				
Schweizer-Wechsel	63,746,299.	31.		
Ausland-Wechsel	44,680,729.	85.	108,427,029.	16.
Inkassowechsel:				
Korrespondenten			450,853.	05.
Diverse Debitoren			8,182,188.	48.
Lombard-Vorschüsse			458,134.	88.
Eigene Wertschriften			10,445,180.	50.
Coupons			6,171,307.	55.
Bankgebäude			131,847.	40.
Mobilien			4,465,037.	40.
			362,000.	—
Marchzinsen und Zinsausstände:				
a) Auf Lombard-Vorschüssen	4,397.	95.		
b) „ Wertschriften	26,923.	65.		
c) „ Bankgebäuden	17.	15.	31,338.	75.
Konto für zu amortisierende Verwendungen			527,000.	—
			292,873,360.	94.
			Passiva	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Grundkapital			50,000,000.	—
Noten in Zirkulation			204,055,550.	—
Guthaben der Girokonten			21,131,622.	13.
Bundesverwaltungen und Deponenten			13,898,848.	66.
Diverse Kreditoren			773,643.	91.
Generalmandate und Dispositionen in Zirkulation			694,557.	67.
Rückdiskonto			302,018.	60.
Reingewinn			2,017,120.	07.
			292,873,360.	94.

Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Serbien. Wie wir in Nr. 84 vom 5. April mitgeteilt haben, sind infolge der Anwendung des serbischen Generaltariffes auf die Einfuhr aus Oesterreich-Ungarn seit dem 1. dieses Monats für Warensendungen nach Serbien, soweit ermässigte Verträge bestehen, Ursprungszeugnisse erforderlich.

Das diesbezüglich vom serbischen Finanzminister an die Zollämter erlassene Zirkular setzt eine Ausnahme von dieser Verpflichtung fest für Waren, die bis inklusive 31. März dem Zollamt angemeldet oder von ihm übernommen worden sind, sowie für Waren, die am 15. März in den Privatniederlagen vorhanden waren. Endlich sind vom Ursprungsnachweis befreit die Waren, welche aus irgend einem Grunde weder einem Zoll noch der Verzehrungssteuer unterliegen, sowie die Postpakete, die den Zollämtern von der Post angemeldet werden. Für die Postpakete dient

die Originalbegleitadresse als Ursprungsnachweis. Die Ursprungszeugnisse müssen vorgelegt werden, solange sich die Ware noch im Zollamt befindet; eine nachträgliche Vorlegung ist ausgeschlossen. Sie können ausgestellt werden von den Handels- und Industriekammern, sowie von den lokalen Polizei- und Gemeindebehörden des Staates, in dem die Ware erzeugt oder aus dem freien Verkehr verkauft worden ist. Ursprungszeugnisse einer nichtschweizerischen Behörde oder Handelskammer, worin bescheinigt wäre, dass eine Ware aus der Schweiz stamme, würden nicht angenommen.

— **Metallmarkt.** (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 3. April.)

Kupfer. Die Chilicharters für die zweite Hälfte März wurden mit 1900 tons gekabelt, einschliesslich 500 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren für die gleiche Periode betrugen 16,252 tons gegen 17,253 tons Ablieferungen. Der sichtbare Vorrat hat demnach um 1001 tons abgenommen und beträgt nunmehr 51,354 tons.

	31. März 1909	15. März 1909	31. März 1908
Total-Vorrat in England und Frankreich	43,854	44,880	15,840
do. schwimmend von Chili und Australien	7,500	7,475	7,425
Total sichtbarer Vorrat	51,354	52,355	23,265

In Amerika haben Käufer offenbar etwas mehr Vertrauen und der einheimische Konsum hat grössere Quantitäten Kupfer aufgenommen. Auf dem Kontinent ist das Geschäft regelmässig, ohne besonders lebhaft zu sein. Die Preise haben keine grossen Veränderungen erfahren. Standard-kupfer: schloss £ 57. 7. 6 Kasse, £ 58 dreimonatlich.

Tough notierte £ 60. 10 bis £ 61 ÷ 2½ %; Best Selected £ 61 bis £ 61. 10 ÷ 2½ %; Electrolyt £ 59 bis £ 59. 10 netto je nach Lieferungs-termin. Indische Bleche £ 59.

Zinn war grossen Preisschwankungen unterworfen. Nachdem £ 136. 5 dreimonatlich gezahlt wurden, schloss der Markt mit £ 133. 17. 6 Kasse, £ 135 dreimonatlich.

Blei war anhaltend fest. Das Aushleiben der australischen Sendungen macht sich mehr und mehr fühlbar. Es besteht gute Frage. Der Markt schliesst £ 13. 12. 6 bis £ 13. 13. 9 für fremdes Blei; £ 13. 17. 6 bis £ 14 für englisches. Rheinisches Blei ist auf M. 27. 65 gehalten.

Zink ohne Veränderung. Antimon £ 29. 10 bis £ 31. 10. Silber 23¼ d prompt, 23½ d vorwärts. Feinsilber 25¼ d prompt, 25½ d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse

in der Woche vom 28. März bis 3. April 1909

	1909	1908	1907	1906	1905	1904	1903	1902	1901	1900
Kupfer										
Kasse	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½
3monatlich	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½
6monatlich	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½
1 Jahr	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½	57½
Zinn										
Kasse	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½
3monatlich	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½
6monatlich	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½
1 Jahr	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½
Blei										
Kasse	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½
3monatlich	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½
6monatlich	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½
1 Jahr	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½	184½
Zink										
Kasse	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½
3monatlich	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½
6monatlich	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½
1 Jahr	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½	21½
Silber										
Kasse	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½
3monatlich	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½
6monatlich	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½
1 Jahr	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½	28½

— **Automobilverkehr in Deutschland.** Am 1. Januar 1909 wurden im Deutschen Reiche 41,727 Kraftwagen gezählt, von denen 39,475 = 94,6 % zur Personenbeförderung und 2252 = 5,4 % zur Lastenbeförderung dienten. Von den Personenfahrzeugen waren 20,928 = 53 %, von den Lastenfahrzeugen nur 248 = 11 % Krafttrader. Gegen das Vorjahr ist eine Vermehrung der Kraftfahrzeuge um 5705 = 15,8 % eingetreten. Davon entfallen 5231 Kraftfahrzeuge auf den Personen- und 474 auf den Lastenverkehr. Von den zur Personenbeförderung benutzten Kraftfahrzeugen fanden 1 % vorzugsweise Verwendung im Dienste öffentlicher Behörden, 5,9 % im öffentlichen Fahrverkehr, 40,8 % für die Zwecke des Handelsgewerbes, 1,1 % für die Zwecke von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, 1,8 % für andere Berufszwecke und 39,4 % für Sport- und Vergnügungszwecke. Zu vorübergehendem Aufenthalte haben 7913 ausserdeutsche Kraftfahrzeuge die Grenze überschritten, von denen nur 10 zur Lastenbeförderung dienten, während die übrigen Personenfahrzeuge waren. Der stärkste Verkehr trat mit 2401 Fahrzeugen im August, der schwächste mit 45 Fahrzeugen im Februar ein. Von den ausserdeutschen Kraftfahrzeugen hatten 37,3 % ihren Standort in Frankreich, 20,7 % in Oesterreich-Ungarn, 12,6 % in Belgien, 7,8 % in der Schweiz, 6,2 % in den Niederlanden und 6,1 % in den Vereinigten Staaten von Amerika. Gegen das Vorjahr ist der Verkehr ausländischer Wagen um 89,2 % gestiegen. In der Zeit vom 1. Ok-

tober 1907 bis 30. September 1908 traten beim Verkehr mit Kraftfahrzeugen 5069 schädigende Ereignisse ein, an denen 5312 Kraftfahrzeuge beteiligt waren. Im Vergleich mit dem Vorjahre hat sich die Zahl der Unfälle um 225 erhöht. Da jedoch eine Vermehrung der Kraftwagen um 15,8 % eingetreten ist, kann von einem Zurückgehen der Unfallzahl gesprochen werden. Bei den schädigenden Ereignissen wurden 2630 Personen verletzt, und zwar 188 = 7,1 % Führer und 431 = 16,4 % Insassen von Kraftwagen, sowie 2011 = 76,5 % dritte Personen. Getötet wurden 141 Personen, und zwar 12 Führer, 22 Insassen und 107 dritte Personen. Der angerichtete Sachschaden beträgt 811.663 Mk. Von den Unfällen ereigneten sich 74,6 % in grossen Städten, 7,6 % in kleineren Städten, 6,3 % auf Dorfstrassen und 11,5 % auf Landstrassen oder Chaussees. Von den Wochentagen weisen der Sonntag mit 15,5 % und der Montag mit 15,1 % die höchste Zahl der Unfälle auf. Die geringste Zahl ereignete sich mit 13,7 % am Mittwoch. Im Reichsdurchschnitt kamen auf 100 vorhandene Kraftwagen für den Personenverkehr 12,4 und auf 100 Lastfahrzeuge 16,3 Unfälle. Diese Unfallzahl stellt sich am niedrigsten mit 1,2 für die Personenkraftwagen. Es folgen von Personenfahrwerken mit 12,2 die Wagen mit einer Kraftleistung bis zu 8 P. S., alsdann mit 34,7 die Wagen von 16—40 P. S. und mit 36,9 die Wagen von 8—16 P. S. Auf 77 Personenwagen von mehr als 40 P. S. entfielen 38 Unfälle. Im Lastverkehr haben sich die Kraftfahrzeuge gefährlicher als im Personenverkehr erwiesen. Hier entfielen auf 100 Kraftwagen zum Lastverkehr 25 schädigende Ereignisse. Die Wagen für den öffentlichen Fahrverkehr waren am stärksten an Unfällen beteiligt. Auf 100 derartige Wagen entfielen 111,8 Unfälle, dagegen nur 18,6 auf die im Dienste öffentlicher Behörden benutzten Kraftfahrzeuge und 15,1 auf die zu Vergnügungs- und Sportzwecken benutzten Kraftfahrzeuge. («Deutscher Reichsanzeiger.»)

— Vermittlung von Adressen schweizerischer Exporteure durch die Konsulate. Ein schweizerischer Konsul in den Vereinigten Staaten schreibt, er werde gelegentlich von dortigen Firmen um Adressen schweizerischer Exporteure ersucht und komme solchen Wünschen jeweils nach Möglichkeit nach. Es komme nun aber vor, dass die fraglichen Firmen sich auf die Auskunft des Konsulats berufen und auf diese Weise bei unsern Exporteuren grösseres Vertrauen finden als sie verdienen, weil letztere von der irrigen Annahme ausgehen, dass vom Konsul vorher über die Geschäftserkundigungen eingezogen worden seien. Solches könne jedoch gewöhnlich nicht geschehen, weil es mit Kosten und grossem Zeitverlust verbunden wäre. Es müsse deshalb Sache der betreffenden schweizerischen Exporteure sein, sich an ein Auskunftsbureau zu wenden, bevor sie sich mit den fraglichen fremden Häusern in Geschäfte einlassen. Dies gilt natürlich im Verkehr

mit allen Ländern, wo wir Konsulate haben. Wir machen deshalb auf die bemerkenswerte Mitteilung unseres Konsuls allgemein aufmerksam.

Certificats d'origine pour les envois de marchandises en Serbie. Ainsi que nous l'avons publié dans le n° 84 du 5 de ce mois et vu l'application des 1^{er} avril, du tarif général serbe, à l'importation austro-hongroise, des certificats d'origine sont exigés pour les marchandises expédiées en Serbie et qui y bénéficient de droits conventionnels réduits.

La circulaire adressée à cet effet par le ministre serbe des finances aux offices douaniers stipule une exception à cette mesure en faveur des marchandises déclarées à l'office des douanes jusqu'au 31 mars inclusivement ou dont il a pris livraison, ainsi que pour celles déposées en entrepôts privés. Sont exemptes, en outre, de cette formalité les marchandises qui, pour un motif quelconque, ne sont soumises ni au droit, ni à l'impôt de consommation, de même que les colis postaux déclarés, par la poste, aux offices douaniers. L'adresse d'accompagnement en original tient lieu, ici, de certificat d'origine. Les certificats doivent être présentés lorsque la marchandise se trouve encore en douane; toute remise ultérieure est exclue. Ils peuvent être dressés par les chambres de commerce et de l'industrie de même que par les autorités de police et communales de l'état de provenance ou dans le libre trafic duquel la vente a eu lieu.

Les certificats d'origine émanant d'une autorité ou chambre de commerce non suisse et attestant qu'une marchandise est d'origine suisse ne seraient pas reconnus valables.

Communication d'adresses d'exportateurs suisses par les consulats. Un consul de Suisse aux Etats-Unis d'Amérique écrit que les maisons établies au lieu de son domicile lui demandent occasionnellement des adresses d'exportateurs suisses et qu'il cherche, dans la mesure du possible, à donner suite à ces desiderata. Il arrive, par contre, que les maisons en question se réfèrent aux renseignements donnés par le consulat et bénéficient ainsi, de la part de nos exportateurs, d'une confiance plus grande qu'elles ne le méritent, ceux-ci partant du principe erroné que le consul a recueilli, au préalable, des informations sur le compte des requérants. Or, tel n'est généralement pas le cas, vu les frais et pertes de temps résultant d'enquêtes de ce genre. C'est, en conséquence, affaire des exportateurs suisses intéressés de recourir aux agences de renseignements avant d'entrer en relations commerciales avec les maisons étrangères dont il s'agit. Ce qui précède s'appliquant, cela va sans dire, à tous les pays où nous possédons des consulats, nous attirons l'attention de notre commerce en général sur cette communication fort judicieuse de notre consul.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Regie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Montreux Grand Hôtel Eden
Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See, neben dem Kur- und Garten. — Mässige Preise. (869)

Weggis Hotel Pension Alpenblick
mit Chalet-Dépendance

Komfortabel eingerichtetes, fein geführtes Haus in herrlichster Lage, 10 Min. von der Landungsbrücke. Pensionspreis Fr. 6—10.

(778) Aug. Müller, Besitzerin.

Schulden- und Bürgschaftsruf

Forderungen und Bürgschaftsansprüche an die Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen **Johann Tanner**, von Eriswil, alt Staatsbannwart, zuletzt Weinhändler an der Ursellenstrasse bei der Station Konolfingen-Stalden, sind beim Unterzeichneten behufs Aufnahme im Inventar bis und mit dem 24. April 1909 schriftlich anzumelden. (994.)

Stalden (Konolfingen), den 5. April 1909.

Der Beauftragte:

E. Lory, Notar.

C. Landolt, Thalwil bei Zürich

NUR erstklassige
Rechenmaschinen.
Reparaturwerkstätte

Prospekte gratis.
Unverbindliche Vorführung.

Kistenfabrik
R. Gutzburger & Fils, Romanshorn

Grösstes und besteingerichtetes Geschäft dieser Art in der Ostschweiz, liefert fertige Kisten und zugeschnittene Kistenbretter in allen Dimensionen zu den vorteilhaftesten Preisen. (250.)

Für Jahresabschlüsse verlange man Spezialofferte.

Ständige Lager von 3—400 Waggon trockener Bretter.

Wiesbaden Kurgebrauch
das ganze Jahr

Abwechslungsreiche Veranstaltungen
im prachtvollen neuen Kurhause.

Prospekte gratis. Stadt. Kurverwaltung.

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Bregenz
Internationale Spedition, Verzollung (430.)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Bauausschreibungen

und Submissionen über Lieferung von Baumaterialien haben den besten Erfolg, wenn dieselben im «Schweizer Bau-Blatt» publiziert werden. Diese Fachzeitung wird von allen Bau-Interessenten gehalten; es ist dieselbe das bestverbreitete aller Fachblätter der Baubranche und erscheint jeden

Dienstag und Samstag (701)

Probenummern auf Wunsch gratis vom

Fachblätter-Verlag Walter Senn-Holdinghausen
Zürich II, Bleicherweg 38.

Grösste Ordnung und Zeitersparnis erreichen Sie durch unsere

Hintz-Vertikal-Briefablage
nach Nummern

Verlangen Sie unsere Vorschläge und Prospekt Nr. 513.

Schmassmann & Co, Zürich
Bahnhofstrasse 110

Süddeutsche Kabelwerke, A. G.
à Mannheim

Le dividende pour l'exercice 1908, fixé par l'assemblée générale des actionnaires à 8 %, Mk. 80, est payable en Suisse chez MM. Du Pasquier Montmollin & Cie., banquiers, à Neuchâtel, sur présentation du coupon n° 11. (1018)



Buchführung

Anlage von Buchführungen.
— Bücherrevisionen. — Aufnahme, Prüfung und Begutachtung von Bilanzen, Geschäftsberichten, Inventaren etc. — Umwandlungen in die versch. Gesellschaftsformen. — Gerichtliche Expertisen. (138.)

Übernimmt: R. E. Schnorf,
Bücherexperte
Hafnerstrasse 47, Zürich,
Industriequartier

A vendre

brevets

Suisse, France, Italie pour dispositif pour le nettoyage automatique de grilles d'installations hydrauliques. — Pour traiter, s'adresser à Louis Cherpit, constructeur, à Nyon. (728)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. E. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (15)

Einführung amerikanischer

Buchführung

Diskrete Nachhilfe und Anleitung

Sanierungen

M. Thödy, Bücher-Experte, Bern.
Telephon 3220. (64)

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler

Chemische Fabrik Flora A.-G., Zürich

in Dübendorf

Ordentliche Generalversammlung

am 24. April 1909, nachmittags 3 Uhr,
im Restaurant Neuhaus in Dübendorf.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1908, nach Entgegennahme des Revisorenberichtes und Décharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl eines Rechnungsrevisors und eines Suppleanten pro 1909.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Jahres- und Revisorenbericht, liegen vom 10. April an bis zum 23. April auf dem Bureau der Gesellschaft in Dübendorf zur Einsicht der Aktionäre auf. Während der gleichen Periode können die zur Teilnahme an der Generalversammlung und Ausübung des Stimmrechtes berechtigten Karten gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und Angabe der betreffenden Nummern daselbst bezogen werden.

Diejenigen Aktionäre, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, werden gebeten, sich gemäß § 12 der Statuten durch Aktionäre oder Nichtaktionäre, mittels schriftlicher Vollmacht, vertreten zu lassen. (1005!)

Dübendorf, den 3. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiermit gemäß § 17 der Statuten zu der Samstag, den 24. April 1909, vormittags 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in der folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1. Vorlage des Berichtes über das Geschäftsjahr 1908.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren, Gutachten des Aufsichtsrates und Abnahme der Rechnung.
3. Antrag des Aufsichtsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungskomitees.
5. Wahl der Kontrollstelle (3 Revisoren und 2 Ersatzmänner) für das Jahr 1909.

Für die Stimmberechtigung ist § 19 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können von Mittwoch, den 14. April an bei der Direktion der Gesellschaft und auch unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung in Empfang genommen werden. Die Originalakten über Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen gemäß § 44 der Statuten bei der Direktion zur Einsicht auf.

Der Geschäftsbericht wird den Herren Aktionären zugestellt und kann auch an unserer Kasse bezogen werden.

Winterthur, den 7. April 1909. (992.)

Namens des Aufsichtsrates der

Schweizerischen Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft

Der Präsident: Der Protokollführer: Der General-Direktor:
J. Freimann A. Villinger G. Bosshard

Société anonyme

des eaux minérales des grottes d'Evian-Les-Bains en liquidation

Les opérations de la liquidation étant terminées, MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

au siège social, à Lausanne, Restaurant des Deux Gares, pour le mardi, 27 avril 1909, à 5 heures du soir, pour décider de requérir la radiation de la société au registre du commerce. Les certificats représentant les nouveaux titres seront délivrés après cette radiation.

L'admission à l'assemblée aura lieu sur présentation des actions ou de certificats de dépôt.

Lausanne, le 5 avril 1909.

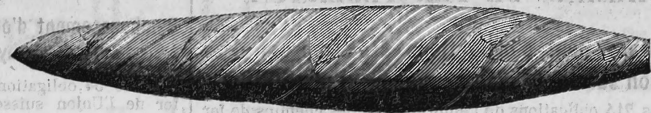
Par ordre: A. Allamand, notaire.

Vacances de Pâques

Pélerin - Palace - Hôtel MONT-PÉLERIN s./Vevey

Très recommandé pour un délicieux séjour de printemps. Position des plus agréable et abritée. Vue splendide. Dernier confort. Prix modérés. (944.)

K. Schertenleib, directeur.



Nestor (non plus ultra)

per 100 Stück Fr. 13. 50

Spezialmarke: Sumatra Havana, neu eingeführt, glückliche Zusammenstellung, vorwiegend milden Charakters, sehr blumig und aromatisch in Qualität. In Muster-Kistchen von 50 Stück Fr. 7.— (755)
gegen Nachnahme franko oder gegen Einzahlung auf mein Post-Giro-Konto V. 326.

Basler-Cigarren-Versandhaus Hermann Kiefer, Basel

Quarante-cinquième tirage au sort

opéré le 31 mars 1909

des obligations remboursables au 20 janvier 1910

de l'emprunt à primes de 3 millions, 1887, des communes fribourgeoises et navigation

Obligations sorties et remboursables à fr. 50 avec ou sans primes, plus l'intérêt différé de fr. 34. 50:

Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.
449	84. 50	9,331	84. 50	19,483	284. 50	37,666	284. 50	46,395	284. 50
1,473	84. 50	10,698	84. 50	19,901	84. 50	38,226	84. 50	48,339	84. 50
1,519	84. 50	10,930	84. 50	19,996	284. 50	38,363	284. 50	48,454	84. 50
1,615	84. 50	10,990	84. 50	22,175	84. 50	38,832	84. 50	50,985	284. 50
2,113	84. 50	11,154	84. 50	24,879	284. 50	39,334	84. 50	51,447	84. 50
2,130	84. 50	12,138	84. 50	27,870	84. 50	41,764	84. 50	51,816	84. 50
3,250	84. 50	12,467	284. 50	28,094	84. 50	41,954	84. 50	52,211	84. 50
3,763	84. 50	13,847	584. 50	28,860	84. 50	42,184	284. 50	56,057	284. 50
5,548	84. 50	15,220	584. 50	29,651	284. 50	43,486	84. 50	56,062	84. 50
6,338	84. 50	15,610	84. 50	30,573	84. 50	43,880	84. 50	56,179	84. 50
7,423	84. 50	15,617	84. 50	30,728	84. 50	44,139	84. 50	56,429	284. 50
7,495	284. 50	15,681	284. 50	31,043	84. 50	44,549	84. 50	56,515	84. 50
8,270	84. 50	16,098	84. 50	32,068	284. 50	44,681	284. 50	56,981	84. 50
8,471	84. 50	16,238	284. 50	32,719	84. 50	44,804	284. 50	58,206	84. 50
9,177	84. 50	17,185	84. 50	35,628	84. 50	45,039	84. 50	58,933	84. 50
9,263	284. 50	18,894	84. 50	36,481	84. 50	45,070	84. 50	59,838	284. 50

Obligations échues à ce jour et non encaissées:

Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.	Nos	Fr.
12	83. —	11,359	383. —	24,038	81. 50	29,953	78. 50	41,167	381. 50
3,118	281. 50	11,366	81. 50	24,273	83. —	29,968	78. 50	43,131	81. 50
3,347	83. —	11,622	83. —	24,591	275. 50	30,264	283. —	43,564	80. —
3,674	283. —	11,673	78. 50	24,785	83. —	30,804	77. —	44,732	81. 50
4,192	83. —	12,841	369. 50	24,849	83. —	31,195	381. 50	45,011	83. —
4,456	80. —	12,993	81. 50	25,678	281. 50	31,718	75. 50	45,028	377. —
4,710	83. —	14,136	78. 50	25,679	81. 50	31,900	78. 50	45,521	77. —
6,272	75. 50	15,291	83. —	26,309	71. —	32,376	83. —	45,525	277. —
7,151	281. 50	25,293	381. 50	27,116	77. —	32,968	83. —	47,112	283. —
7,974	83. —	16,467	383. —	27,337	83. —	34,361	277. —	47,272	83. —
8,478	77. —	16,834	383. —	27,689	81. 50	34,587	83. —	49,884	78. 50
8,701	77. —	19,523	80. —	28,626	77. —	37,154	381. 50	50,346	81. 50
9,116	81. 50	19,569	83. —	29,306	81. 50	37,313	77. —	53,867	83. —
9,516	83. —	20,991	383. —	29,358	80. —	37,838	83. —	53,883	83. —
10,663	383. —	23,042	277. —	29,606	83. —	40,065	81. 50	55,259	81. 50

Fribourg, le 31 mars 1909.

(1006)

BANQUE DE L'ÉTAT DE FRIBOURG (Suisse).

LES EXPLOSIFS

LES PLUS ÉCONOMIQUES

Westfalite :: Gélatine-Westfalite

DÉPOT GÉNÉRAL:

PETITPIERRE FILS & Co

NEUCHÂTEL (Suisse)

Internationale Siegwartbalken Gesellschaft, Luzern

Dividenden-Zahlung

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 5. April 1909 ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1908 auf 7% festgesetzt worden und kann somit der Coupon Nr. 6 unserer Aktien mit Fr. 35 vom 6. April a. c. ab bei der Bank in Luzern spesenfrei eingelöst werden. (1002)

Luzern, den 5. April 1909.

Der Verwaltungsrat.



Kopiermaschine ist unübertroffen

Handerte von feinsten Referenzen erster schweiz. Firmen
Vorführung jederzeit gratis (340)

Generalvertreter: Jean Steiner & Co., Basel

Jeune homme

possédant bons certificats et références (1027)

cherche place

dans grand commerce ou fabrique de la Suisse romande où il aurait l'occasion de se perfectionner dans le français. Adresser offres sous chiffre R 1027 B à Haasenstein & Vogler, Berne. (1027)

Inserate

in alle
Zeitung,
Zeitschriften,
Kalender
etc.

werden
bestens
besorgt

Hausenstein & Vogler
Annoncen-Expeditoren

In
allen
grösseren
Städten
der
Schweiz u.
im Ausland
domiciliert.

CHEMINS DE FER FÉDÉRAUX

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4% Union suisse, 1^{re} hypothèque, du 31 mars 1865

Les 214 obligations de l'emprunt 4% des chemins de fer de l'Union suisse, 1^{re} hypothèque, du 31 mars 1865, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 30 juin 1909:

à notre Caisse principale à Berne, à nos Caisses d'arrondissement à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux Caisses des principales banques suisses.

5 obligations à frs. 100

Nos 265, 474, 556, 656, 835. (1000)

165 obligations à frs. 500

Nos	84	4686	7905	13640	18232	21670	26414
	297	4946	7927	14074	18355	21849	26674
	657	5048	7949	14541	18486	21933	26697
	1216	5127	8401	14729	18560	22276	26932
	1315	5131	8509	14983	18742	22750	27103
	1319	5137	8789	15023	18791	22931	27112
	1501	5196	8907	15170	18804	23406	27222
	1643	5759	9704	15241	19042	23475	27255
	2228	5910	10067	15291	19569	23623	27323
	2457	5951	10283	15304	19579	23761	27419
	2671	5999	10931	15862	19899	23862	27546
	2701	6112	11123	15980	20035	24050	27653
	2779	6158	11478	16356	20062	24115	27730
	2923	6281	11594	16603	20118	24158	27803
	3027	6331	11819	16604	20402	24256	27868
	3606	6540	12379	16928	20409	24574	28048
	3877	6546	12413	16943	20770	24804	28074
	3919	6592	12695	17328	21005	25221	28088
	3958	6635	12908	17406	21246	25294	28191
	4018	7002	13087	17443	21384	25309	28216
	4172	7536	13124	17615	21568	25922	28315
	4240	7590	13210	17663	21609	26397	28455
	4416	7595	13395	17932	21611	26409	28744
	4481	7621	13453	18038			

40 obligations à frs. 1000

N° du titre:	338	4762	2990	4567	6231	7805
	648	1851	3103	4729	6355	7967
	686	1879	3174	4946	6878	8021
	697	1922	3249	4976	7011	8048
	1016	2131	3893	5276	7101	8085
	1037	2949	4354	5576	7798	8484
	1454	2964	4474	5720		

4 obligations à frs. 2500

N° du titre: 464, 477, 564, 623.

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir du 30 juin 1909.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Remboursables le 30 juin 1905:

- 1 obligation à frs. 500, N° 7364.
1 » » » 1000, » du titre 5593.

Remboursables le 30 juin 1906:

- 4 obligations à frs. 500, N° 1656, 5656, 14224, 24900.

Remboursables le 30 juin 1907:

- 2 obligations à frs. 500, N° 48402, 24904.

Remboursables le 30 juin 1908:

- 1 obligation à frs. 100, N° 221.
26 obligations à frs. 500, N° 935, 1196, 1655, 2740, 3247, 5112, 7283, 10414, 11105, 11730, 12161, 12621, 14297, 14558, 16201, 17327, 17735, 18552, 20280, 21588, 22222, 23009, 23062, 24960, 27688, 28518.
12 obligations à frs. 1000, N° du titre 75, 101, 1698, 3531, 3987, 4090, 4220, 4960, 5884, 5948, 6276, 8366.
Berne, le 27 mars 1909.

DIRECTION GÉNÉRALE
DES CHEMINS DE FER FÉDÉRAUX.

Société du Grand Hôtel et PALACE HOTEL, Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale

pour le mercredi, 28 avril 1909, à 3 heures, au siège social, à Vevey. (10081)

Ordre du jour:

1. Rapports du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
2. Approbation des comptes et de l'emploi des bénéfices. Décharge au conseil et aux contrôleurs.
3. Nomination de 3 commissaires-vérificateurs.
4. Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires au Crédit du Léman, à Vevey, qui délivrera les cartes pour l'assemblée sur présentation des titres.
Vevey, le 2 avril 1909.

Le conseil d'administration.

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4% Union suisse, 1^{re} hypothèque, du 31 mars 1865

Les 54 obligations de l'emprunt 4% des chemins de fer de l'Union suisse, 1^{re} hypothèque, du 31 mars 1865, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 30 juin 1909:

à notre Caisse principale à Berne, à nos caisses d'arrondissement à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

35 obligations à frs. 500

Nos	334	2545	3900	5010	6739	8563	9747
	766	3272	3925	5202	7212	8982	10317
	771	3609	4866	5571	7687	9330	10635
	1054	3677	4948	6158	7838	9350	10685
	1706	3715	4986	6478	8498	9611	11040

12 obligations à frs. 1000

N° du titre:	641	1542	2111	2906	2978	3888
	967	1555	2297	2922	3096	4155

3 obligations à frs. 2500

N° du titre: 71, 340, 381.

2 obligations à frs. 5000

N° du titre: 120, 360. (998;)

2 obligations à frs. 10,000

N° du titre: 24, 100.

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir du 30 juin 1909.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Remboursable le 30 juin 1906:

- 1 obligation à frs. 1000: N° du titre 269.

Remboursable le 30 juin 1907:

- 1 obligation à frs. 1000: N° du titre 568.

Remboursables le 30 juin 1908:

- 5 obligations à frs. 500: N° 2108, 5215, 7033, 8891, 9204.

Berne, le 27 mars 1909.

Direction générale
des chemins de fer fédéraux.

Société Générale des Condensateurs électriques Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

le jeudi 22 avril 1909, à 10 h. du matin, à l'Hôtel Suisse (1^{er} étage), à Fribourg.

Ordre du jour de l'assemblée générale:

1. Rapport du conseil d'administration. (10171)
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes et de décharge au conseil d'administration et attribution des bénéfices.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs.
5. Emprunt.
6. Modifications des articles 19 et 25 des statuts.
7. Nomination du conseil d'administration.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires à partir du 14 avril, à la caisse de la Banque Populaire Suisse, à Fribourg.

Pour être admis à l'assemblée générale ci-dessus, les actionnaires doivent présenter leurs actions à la Banque Populaire Suisse, à Fribourg, avant le 21 avril, à midi.

Fribourg, le 6 avril 1909.

Le secrétaire,

Pierre de Zurich.

Le président,

Rodolphe de Week.

A. G. Hotel Rigi-Kaltbad, Luzern

Die anserendliche Generalversammlung der Aktionäre vom 6. Februar 1909 hat beschlossen, das Stammaktienkapital von Fr. 1,000,000 auf Fr. 800,000 zu reduzieren und zu diesem Zwecke die Aktien von Fr. 250 auf Fr. 200 abzustempeln. (942)

Die HH Aktionäre werden deshalb eingeladen, ihre Aktien im Laufe des Monats April bei einer der nachstehenden Stellen zur Abstempelung vorzuweisen:

- In Luzern bei der Bank in Luzern.
In Bern bei der Spar- & Leihkasse in Bern.
In Zürich bei den Herren F. Rietters Erben.

Luzern, den 31. März 1909.

Per A. G. Hotel Rigi-Kaltbad: Der Verwaltungsrat.

Leih- u. Sparkasse Steckborn (Thurgau)

Dividenden-Zahlung

Die Coupons pro 1908 unserer Aktien werden wiederum mit

7% = Fr. 35.-

von heute an, an unserer Kassa eingelöst. (969)

Steckborn, den 2. April 1909.

Die Verwaltung.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aarau: Schreiner & Sandmeier, Rechts-Not- u. Inkasso-Bureau.
Aargau-Offingen: Braendli, A., Not-Notar- u. Geschäfts-Infom.
Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
Basel: Steigmüller & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink.-Emil Jenni, Internation. Handels-auskunfts-Bureau. Ink. Unfallvers. — A. Schneider, Adv. u. Inkasso.
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, not. Rens. recouvrement, gér., etc.
Chasso: Ambrosoli & Villa, Spediteur.
Chur: K. Hitz, Ink., Informations-, Immobilien- und Hypothekar-Ver-mittlungen, Versicherungsbureau.
Genève: Herren & Guérinet.

Foundation en 1872.

Renseign. et recouv. sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Ref. et tarifs à dispos.
Langenthal: F. O. Müller, Adv. u. Ink.
Lausanne: E. Glas-Choller, Rens. rec. Engano: Adolfo Schäfer-Gianini, Adv.-Bureau, Ink. Inf. Uebersezt. — Dr. Huber, einz. deutsch. Adv. Ink. Luzern: C. Harter, Advok. u. Ink. Inf. — I. Widmer, Rechtsb. Infom. Ink. Payerne: Ph. Nicod, agent d'aff. pat. Saignelégier (J. h.) Jos. Jobin, av. Schwyz: Michael Erler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkursachen.
St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Ink. — J. Forster, Advokatur, Inkasso. Yverdon: F. Willmet, agent d'aff. Zürich: Ad. Fross-Vogel, Grossmiser-platz 3, H. Buehrer-Fin. Bilanzen, Verwaltungen. Telefon 2928. — Levallant, Patentanwalts- und Commercial-Bureau A. G.

Jüngerer, tüchtiger, kaufmännischer (1026;)

Angestellter

in allen Bureauarbeiten bewandert, bilanzfähig, deutsch, französisch u. italienisch korrespondierend, mit Auslandspraxis, zurzeit in leitender Stellung, sucht Engagement in Fabrikationsgeschäft. Maschinen- od. Eisenbranche bevorzugt. Eintritt nach Uebereinkunft. Für Interessenten günstige Gelegenheit, zuverlässige und arbeitsame Kraft zu gewinnen. Gef. Offert. unter Chiff. 2567 an das Postfach 32297 Zürich-Hauptbahnhof.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

Annoucen-Regie

Haasenstein & Vogler

Clichés

für Zeitungen, Kataloge etc.

Ernst Doelker, Militärstrasse 49/50, Zürich III, Elektr. Betrieb, Tel. 394. (853)

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Plus de 4000 marques (113)

ont été exécutées et déposées

par F. Homberg

Graveur - médailleur, à Berne